



GEMEINSCHAFTSKRANKENHAUS
HERDECKE

Abteilung Jona
Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie



JAHRE
GEMEINSCHAFTS-
KRANKENHAUS
HERDECKE



*Liebe Patientin, lieber Patient,
wir freuen uns über Ihr Inte-
resse und möchten Ihnen mit
diesem Flyer einen Blick in
unsere Abteilung und unsere
therapeutische Arbeit
ermöglichen.*

*Dr. med. Gabriele Lutz,
Leitende Ärztin der Abteilung
für Psychosomatische
Medizin und Psychotherapie*

ABTEILUNG

*Jeder Mensch ist ein Künstler an seiner Biografie.
Krisen können Meilensteine und Wendepunkte sein.*

Unsere Abteilung für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie besteht seit 1984. Sie umfasst eine 16-Betten-Station, eine Ambulanz, einen Konsil-Liaison- sowie psychoneurologischen Dienst.

UNSER BEHANDLUNGSSPEKTRUM

Wir behandeln Patient*innen ab dem 18. Lebensjahr.

- **psychosomatische Erkrankungen im engeren und weiteren Sinne:**
Asthma bronchiale, Colitis/Crohn, Neurodermitis, Bluthochdruck, Rheumatische und Herzerkrankungen, Essstörungen, Schmerzsyndrome und somatoforme Störungen u. a.
- **seelische Erkrankungen mit körperlicher Symptomatik:**
wie Lebens- und Sinnkrisen, neurotische Störungen, Angst- und Panikstörungen, Persönlichkeitsstörungen
- **einfache und komplexe posttraumatische Belastungsstörungen**
- **dissoziative Störungen**
- **somatopsychische Erkrankungen:**
z. B. bei Tumorerkrankungen

WICHTIGE BEHANDLUNGSZIELE

- Den eigenen biografischen Weg verstehen und aktiv gestalten
- Mit Gefühlen, Einstellungen angemessener umgehen
- Beziehungen konstruktiver gestalten
- Kräfte und Ressourcen aktivieren
- Achtsamkeit und Selbstfürsorge entwickeln

THERAPIEKONZEPT

Wir verstehen Gesundheit und Krankheit als Auseinandersetzung des Menschen mit der Umwelt und der eigenen Biographie. Mit unseren Patient*innen gemeinsam erkunden wir die Hintergründe ihres Krankseins auf körperlicher, seelischer und geistiger Ebene, damit sie neue Verwirklichungsmöglichkeiten gestalten können.

Grundlagen des resilienzfördernden Therapiekonzeptes sind psychodynamische und systemische Sichtweisen vor dem Hintergrund des Menschenbildes der anthroposophischen Medizin. Viele Erkrankungen sind Ausdruck der unzureichenden Bewältigung seelischer Verletzungen (Psychotraumata). Dem tragen wir durch ein traumaadaptiertes therapeutisches Vorgehen Rechnung.

OFFEN, ZUGEWANDT UND PROFESSIONELL

Unsere Besonderheit besteht in der gelebten Interdisziplinarität. Basis unserer Therapie ist die Zusammenarbeit in der therapeutischen Gemeinschaft aus Pflegenden, Kunsttherapeut*innen und Ärzt*innen.

THERAPIEFORMEN

- Psychodynamische Einzel- und Gruppen-Psychotherapie
- Arbeit mit inneren Anteilen und Bildern
- Psychotraumatologische Behandlungen, PITT, EMDR
- Achtsamkeit
- Künstlerische Therapien: Malen, Plastizieren, Musik, Heileurythmie und Sprache
- Singen, Spielerische Wahrnehmung, Sport
- Sinnesschulung
- Wickel, Einreibungen, Bäder
- Ernährungsberatung
- Gartentherapie
- Physiotherapie
- Psychosoziale Beratung

*Eigenraum, gesunde
Lebensführung, Natur,
Förderung der
Wahrnehmungsfähigkeit
nach innen und außen
sowie Ausprobieren
im künstlerischen Tun
und sozialen Miteinander
sind uns wichtig.*



*Jeder hat ein Licht,
jeder hat ein Wort,
jeder hat eine Aufgabe.*

STATION

Die stationäre Behandlung auf der Station Jona ist multimodal ausgerichtet. Neben psychotherapeutischen, kunst-, bewegungstherapeutischen und pflegerischen Maßnahmen stehen bei Bedarf auch die medizinischen und diagnostischen Möglichkeiten eines Akutkrankenhauses zur Verfügung.

Die gemeinsame Gestaltung des Tages-, Wochen- und Jahreslaufes ist ein prägendes Element des Stationslebens. Die Station bietet einen geschützten Raum, in dem sich Entwicklung ereignen kann. Angehörige werden gegebenenfalls einbezogen.

Die Verweildauer beträgt in der Regel sechs Wochen. Voraussetzung für eine stationäre Behandlung ist die Bereitschaft, sich auf die mit einer Therapie verbundenen Veränderungsprozesse einzulassen.

Zur Klärung von Indikation und Motivation führen wir ärztliche, therapeutische und pflegerische Vorgespräche.

Zur Vereinbarung eines Vorgesprüches für eine stationäre Aufnahme schreiben Sie bitte an die Leitende Ärztin, Dr. med. Gabriele Lutz. In einem kurzen Brief (1-2 Seiten) sollten Sie die Art und den Verlauf Ihrer Beschwerden und Ihre Anliegen in Bezug auf eine Behandlung bei uns schildern. Sie bekommen rasch Antwort.

AMBULANZ

Unsere Institutsambulanz versteht sich als ein Knotenpunkt im Netzwerk der psychosozialen Versorgung in der Region.

Das ambulante Behandlungsspektrum umfasst:

- Hilfe in Krisensituationen und bei akuter Traumatisierung
- Begleitung bei seelischen Folgen somatischer Erkrankungen
- Beratung, diagnostische Gespräche
- Einzel- und Gruppengesprächstherapie
- Ambulante Kunsttherapie

Zudem bieten wir eine muttersprachliche Behandlung für türkischstämmige Patient*innen an (Mükerrem Can).

Die Ambulanz erreichen Sie montags, dienstags, mittwochs und freitags von 12 bis 13 Uhr, donnerstags von 12 bis 12.30 Uhr, unter der Telefonnummer (02330) 62-3896. Außerhalb dieser Zeiten können Sie eine Nachricht hinterlassen. Wir rufen gerne zurück.

- Judith Jaenicke,
Telefon (02330) 62-3317
- Mükerrem Can,
Telefon (02330) 62-3702
- Simone Begemann,
Telefon (02330) 62-3074
- Barbara Blankenburg,
Telefon (02330) 62-3315

Abteilung für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Leitende Ärztin: Dr. med. Gabriele Lutz
Ärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie,
Ärztin für Neurologie

Sekretariat: Sandra Kuhle
Telefon (02330) 62-3037, Telefax (02330) 62-3219
jona@gemeinschaftskrankenhaus.de

Station (außerhalb der Sekretariatszeiten):
Telefon (02330) 62-3413



**GEMEINSCHAFTSKRANKENHAUS
HERDECKE**

Gerhard-Kienle-Weg 4
58313 Herdecke
Telefon (02330) 62-0
www.gemeinschaftskrankenhaus.de